

Protokoll der Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 19.02.2019 im Raum 001, Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 HeidelbergAnwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Steinle, Rita	
Bahnstadt	Menke, Till	Schnitzer, Jannis
Bergheim	Braun, Rudolf	Salesch, Petra
Boxberg	Rutz, Michael	
Emmertsgrund	Vössing, David	(unbesetzt)
Handschuhsheim	Pirch-Rieseberg, Bernhard	Ehmer, Martina
Kirchheim		Mühlhausen, Thomas
Neuenheim	Lutzmann, Nicolás	
Pfaffengrund	Dill, Andreas	Seifert, Rita
Rohrbach	Mitglied Rohrbach	Rehm, Elmar
Schlierbach	Bader, Viktoria	Knörr, Wolfram
Südstadt		Stellv. Mitglied Südstadt
Weststadt	Mitglied Weststadt	Herion, Norbert
Wieblingen	Apfel, Christel	Schulz, Christina
Ziegelhausen	Lauen, Nina	

entschuldigt:

Weis, Uwe (Mitglied Kirchheim)

Siegmann, Horst (Stellv. Mitglied Boxberg)

Verwaltung/rnv:

Wacker, Martin, Amt für Verkehrsmanagement (Sitzungsleitung)

Wörz, Hannah, Amt für Verkehrsmanagement (Geschäftsführung Fahrgastbeirat/Protokoll)

Prüfer, Stefan, rnv GmbH

Beginn der Sitzung: 18:00 UhrEnde der Sitzung: 20:08 Uhr

**Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg
am Dienstag, den 19.02.2019
um 18:00 Uhr im Raum 001, Palais Graimberg,
Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 23.01.2019**
- TOP 2: Prioritätenliste barrierefreier Umbau von Bushaltestellen**
- TOP 3: Änderungen zum Fahrplanwechsel am 09.12.2019**
- TOP 4: Geplante Angebotsanpassungen im Juni 2019**
- TOP 5: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Sitzungen/Veranstaltungen**
- TOP 6: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates**
- TOP 7: Verschiedenes**

nichtöffentlicher Teil

keine Tagesordnungspunkte

Herr Wacker begrüßt alle anwesenden Mitglieder, Stellvertretungen und Gäste zur Sitzung des 3. Heidelberger Fahrgastbeirates. Er informiert darüber, dass sich einige Mitglieder bereits vorab der Sitzung auf dem Betriebshof der rnv in Heidelberg getroffen haben. Dort hat Herr Prüfer Informationen zu den neuen Elektrobussen der rnv gegeben. Im Anschluss erfolgte eine gemeinsame Fahrt im Elektrobus mit der Linie 20 zur Sitzung.

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus dem SEVA am 23.01.2019

- Anbindung des Grenzhofs an eine Ruftaxilinie:

Der Beschlussvorlage wurde sowohl im SEVA am 23.01.2019 als auch im Gemeinderat am 14.02.2019 einstimmig zugestimmt.

Die Beschlussvorlage ist unter nachfolgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=26131

- 6. Tätigkeitsbericht des Heidelberger Fahrgastbeirates

Der 6. Tätigkeitsbericht des Heidelberger Fahrgastbeirates wurde von den Mitgliedern des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

Die Informationsvorlage ist unter nachfolgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=26179

- Verbesserung für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des Masterplanverfahrens

Die Vorlage wurde in die Bezirksbeiräte verwiesen. Am 05.02.2019 fand eine gemeinsame Sondersitzung der Bezirksbeiräte Hanschuhsheim, Neuenheim und Bergheim statt. Im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 27.02.2019 ist das Thema erneut auf der Tagesordnung.

Die Vorlage ist unter folgendem Link einsehbar:

https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=26227

TOP 2: Prioritätenliste barrierefreier Umbau von Bushaltestellen

Frau Wörz erläutert die Prioritätenliste für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen und stellt kurz das Bewertungsschema vor, wonach für jede Haltestelle entsprechend Punkte vergeben wurden. Es handelt sich um eine dynamische Liste, das bedeutet, dass diese einer gewissen Flexibilität unterliegt. Wenn bspw. Synergien mit Projekten von Dritten entstehen, können Haltestellen vorgezogen werden.

Die Liste wurden den Mitgliedern des Fahrgastbeirates bereits vorab zur Verfügung gestellt, damit Anmerkungen und Rückfragen in der heutigen Sitzung besprochen werden können.

Folgende Anmerkungen wurden von den Mitgliedern des Fahrgastbeirates dazu eingebracht:

- Haltestellen vor Pflegeheime und Krankenhäuser sollen priorisiert werden

- bei den Haltestellen im Neuenheimer Feld sollte berücksichtigt werden, dass ggf. eine Straßenbahn zu Änderungen führen könnte
- bei Haltestellen mit hohem Fahrgastaufkommen sind möglicherweise eher andere Fahrgäste anwesend, die Personen, die Hilfe beim Ein- und Ausstieg benötigen unterstützen können. Daher ist ein barrierefreier Ausbau auch an schwach frequentierten Haltestellen dringlich.
- aus Sicht des Mitglieds aus Pfaffengrund hat die Haltestelle „Im Heimgarten“ eine hohe Priorität.

TOP 3: Änderungen zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018

Herr Prüfer erläutert die Schwierigkeiten, die zu Verspätungen und Fahrtausfällen auf den Linien 22 und 26 führten. Insbesondere die Lichtsignalanlagen bereiteten Probleme, die zwischenzeitlich analysiert sind und teilweise bereits behoben wurden. Im März werden dann die Fahrzeiten auf der 22/26 angepasst.

Zudem wurde festgestellt, dass die Fahrplanlagen der Linien 20 und 33 nicht optimal sind. Hier wird die rnv noch Änderungen vornehmen, um möglichst einen 10- Minuten Takt im Bereich vom Hauptbahnhof bis zur Altstadt zu erreichen.

Herr Pirch-Rieseberg erkundigt sich nach den Taktungen der Linien 5 und 23 an Sonntagen in Neuenheim/Handschuhsheim. Hier ist seit dem Fahrplanwechsel aus einem 15- Minuten-Takt ein 4/26- Minuten Takt geworden.

Herr Prüfer erläutert, dass dies im Rahmen der Baumaßnahme Hauptbahnhof erfolgte und die Rücknahme auf den vorherigen Zustand bisher außer Acht gelassen wurde. Mit Rücksichtnahme auf die betroffene Dienstplanung kann die Rücknahme erst im Mai/Juni 2019 erfolgen.

Herr Menke schildert, dass bei einem Schienenersatzverkehr der Linien 22 und 26 die Bahnstadt nicht angefahren werden konnte, da Busse dort nicht die Straßenbahnhaltestellen anfahren können. Zudem soll geprüft werden, ob abends auf dem Abschnitt Hauptbahnhof Süd bis Bismarckplatz der Sonntags- Takt gefahren werden kann, um die Fahrplanlagen zu verbessern.

Herr Prüfer legt dar, dass in der Bahnstadt auch entsprechende Haltemöglichkeiten für Busse an den Haltestellen vorgesehen sind. Ggf. befinden diese sich derzeit noch im Bau, sodass deshalb eine Anfahrt noch nicht möglich war. Bezüglich der angesprochenen Taktung am Abend ist eine Prüfung durch die rnv im September vorgesehen.

Vom Gremium werden nochmal die Probleme der Linie 22 und 26 aufgegriffen. Folgende Stellungnahme wurde abgestimmt:

Der Fahrgastbeirat drängt darauf, dass eine funktionierende Ampelsteuerung schnellst möglichst umgesetzt wird, sodass ein stabiler Betrieb des ÖPNV gewährleistet ist.

TOP 4: Geplante Angebotsanpassungen zum Juni 2019

Herr Prüfer stellte die geplanten Angebotsanpassungen zum Juni 2019 anhand der beigefügten Präsentation vor.

Folgende Anmerkungen wurden von den Mitgliedern des Fahrgastbeirates eingebracht:

- Linienwegtausch der Linien 27 und 33 zwischen Rohrbach Süd und Mombertplatz bringt keine Verbesserung für die Fahrgäste, wenn der Umstieg von der Linie 27 auf die Linie 29 (vom Einkaufszentrum zurück) nicht gegeben ist.

- Es wird begrüßt, dass die Linie 33 durch die Kürzung voraussichtlich zuverlässiger wird. Fraglich ist, ob durch die Angebotsanpassungen ggf. die Linie 29 verspätungsanfälliger wird.

Herr Prüfer erläutert, dass die geplanten Angebotsanpassungen zum Juni 2019 bereits im Bezirksbeirat Boxberg vorgestellt wurden und hier keine negativen Rückmeldungen erfolgen. Es wird geprüft, ob die Linie 27 so gelegt werden kann, dass ein Umstieg auf die Linie 29 möglich ist. Da bei den geplanten Änderungen der Linie 29 ein Fahrzeug mehr im Umlauf sein wird, wird von einer stabilen Fahrzeit ausgegangen.

TOP 5: Berichte von Mitgliedern über die Teilnahme an Sitzungen /Veranstaltungen

- Vorabstimmung Beteiligungskonzept Verkehrsentwicklungsplan am 08.01.2019

Herr Menke hat an diesem Termin als Vertretung des Fahrgastbeirates teilgenommen und berichtet darüber. Der Fahrgastbeirat ist als Interessensgruppe im Beteiligungskonzept vorgesehen und wird somit am Beteiligungsprozess teilhaben.

Das Gremium entscheidet, dass gleich in der heutigen Sitzung eine Vertretung und eine Stellvertretung bestimmt werden soll, die für den Fahrgastbeirat an den Veranstaltungen zum Verkehrsentwicklungsplan teilnehmen.

Herr Wacker fragt ab, wer daran Interesse hat.

Es werden Herr Menke als Vertretung und Herr Vössing als Stellvertretung bestimmt.

Anmerkung: Die erste Veranstaltung wird voraussichtlich nach der Sommerpause stattfinden. Es erfolgt eine gesonderte Einladung.

Weitere Informationen zum Verkehrsentwicklungsplan können unter nachfolgendem Link abgerufen werden:

<https://www.heidelberg.de/hd,Lde/HD/Leben/verkehrsentwicklungsplan+2035.html>

- Austausch über die Ergebnisse des Dialogverfahrens zur Rhein-Neckar-Tram 2020 am 15.01.2019

Herr Pirch-Rieseberg stellt die Ergebnisse des Dialogverfahrens zur Rhein-Neckar-Tram 2020 vor. Er findet es positiv, dass in kurzer Zeit solche Änderungen realisiert werden konnten.

Die Ergebnisse des Dialogverfahrens können unter nachfolgendem Link eingesehen werden:

<https://www.rnt2020.de/ergebnisse-dialogverfahren>

- Masterplan im Neuenheimer Feld am 12.02.2019

In der öffentlichen Veranstaltung haben die Büros ihre überarbeiteten Ideen vorgestellt.

Frau Apfel stellt anhand einer Präsentation kurz die wesentlichen Inhalte der Entwürfe dar.

Die nächste Sitzung des Forums findet am 20.02.2019 statt.

TOP 6: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Umwandlung des Tagedstickets in ein 24h Ticket

Herr Mühlhausen legt die Vorteile der Umwandlung des Tagedstickets in ein 24h Ticket dar.

Herr Prüfer erläutert, dass es dies bereits vor Jahren gab und eine Umwandlung in das heutige Tagedsticket erfolgte. Für Touristen besteht die Möglichkeit, mit der sogenannten Heidelberg Card den ÖPNV zu nutzen und bestimmte Ermäßigungen zu erhalten.

- E-Mail eines Fahrgastes

Herr Pirch-Riesberg berichtet über eine E-Mail an den Fahrgastbeirat in der ein Fahrgast die Situation schilderte, dass der Arm der Person in die Tür einer Straßenbahn eingeklemmt wurde und der Fahrgast daraufhin zu Boden gerissen wurde.

Im Gremium wurde daraufhin über die Sicherheitsvorkehrungen diskutiert.

Herr Prüfer erläutert, dass die Sicherheit das oberste Gebot darstellt und ein technischer Schutz an den Türen vorhanden ist, der regelmäßig geprüft wird. Sofern sich ein solcher Vorfall ereignet, wird dem bei der rnv stets nachgegangen.

Im Gremium wird vereinbart, dass Herr Pirch-Rieseberg dem Fahrgast eine entsprechende Rückmeldung gibt und auf eine mögliche Kontaktaufnahme mit der rnv verweist.

- Arbeitsgruppe „Pro Straßenbahn im Neuenheimer Feld“

Herr Pirch-Rieseberg regt an, eine Arbeitsgruppe „Pro Straßenbahn im Neuenheimer Feld“ zu gründen.

Frau Apfel legt dar, was in der Vergangenheit im Fahrgastbeirat bereits zum Thema Straßenbahn im Neuenheimer Feld unternommen wurde.

Mitglieder, die Interesse an der Mitwirkung in der Arbeitsgruppe haben, sollen sich bei Frau Wörz oder Herrn Pirch-Rieseberg melden, damit dies koordiniert werden kann.

TOP 7: Sonstiges

- Anfrage der Rhein-Neckar-Zeitung bzgl. eines Interviews

Zur Anfrage der Rhein-Neckar-Zeitung bzgl. eines Interviews mit einem Mitglied des Fahrgastbeirates wird besprochen, dass sich Herr Menke und Frau Apfel als Mitglieder des Sprechergremiums für das Interview zur Verfügung stellen.

- Fahrausweisautomaten mit Notrufknopf

Herr Prüfer erläutert, dass die Fahrausweisautomaten in Heidelberg nun nach und nach über eine Notrufeinrichtung verfügen sollen. Die ersten Fahrausweisautomaten wurden bereits damit ausgestattet.

- Fahrradmitnahme in der Linie 39

Herr Herion fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass zur Mitnahme von Fahrrädern auf der Linie 39 ein entsprechendes Gestell am Bus angebracht werden kann, da öfter Personen mit Fahrrädern mitfahren, die zur Downhillstrecke möchten.

Herr Prüfer legt dar, dass die Mitnahme der Downhiller bereits geprüft wurde und dies keine Aufgabe des regulären Linienverkehrs darstellt.

- Datenangabe e-Tarif

Frau Apfel fragt nach, weshalb zur Registrierung in der e-Tarif App die Angabe des Geschlechts erforderlich ist und ob zukünftig vorgesehen ist, dass neben männlich und weiblich auch divers zur Auswahl steht.

Herr Prüfer teilt mit, dass die Angabe des Geschlechts zur Bonitätsprüfung benötigt wird. Die Anmerkung bzgl. der Auswahl von männlich, weiblich und divers gibt er intern an die zuständige Stelle weiter.

Nichtöffentlicher Teil:

Keine Tagesordnungspunkte

Herr Wacker schließt die Sitzung 20:08 Uhr.

Protokollführung:

Hannah Wörz (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Martin Wacker (81)

Mitglied des Sprechergremiums